

# Der **Kurier**

**Mitteilungen des Lauterberger Schwimmklub  
Wiesenberg von 1912 e.V. für seine Mitglieder  
Nr. 9 Bad Lauterberg im Harz April 1977**



Weer 559 m geg. d. Kälwändelgebirge, Oberinntal/Tirol

E 31771

Das diesjährige Ziel unserer Herbstfahrt  
vom 22. bis 25. Sept. - Einladung u. Programm  
finden Sie im Inneren dieses **K u r i e r**





# Ich hab' Kredit. Auch Sie!

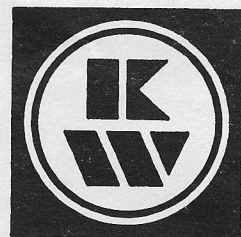
Bis vor kurzem war für mich die Sparkasse nur zum Sparen da. Dann brauchte ich plötzlich Kredit. Und das ging ganz einfach – bei der Sparkasse. Meine Meinung: Wenn's um Kredit geht, erst recht zur Sparkasse.

wenn's um Geld geht . . .

**Sparkasse  
im Kreis Osterode**



**Kurt Wiedemann**



Harzer - Fleisch- und  
Wurstwaren  
Feine Aufschnitt- und  
Salatspezialitäten  
Wurstkonserven  
eigener Herstellung  
**3422 Bad Lauterberg  
im Harz**  
Telefon: 05524/2172



# Meinungen & Informationen

## Aus dem Jahresbericht unseres Vorsitzenden

Zum Wiesenbek : Das Freibad Wiesenbek ist, wie gesagt, ein Anziehungspunkt für groß und klein aus der näheren und weiteren Umgebung. Ich bin überzeugt, daß es dies auch bleiben wird, wenn im nächsten Jahr das Wellenbad zur Verfügung steht, und wenn vielleicht in 10 Jahren einmal ein beheiztes Freibad irgendwo im Stadtgebiet entstehen sollte.

z. Zt. laufen Überlegungen darüber, wo der geeignete Standort für ein solches Freibad wäre. Ganz gleich wie die Entscheidung im Rat fallen sollte, sind wir der Meinung, daß das Freibad am Wiesenbek in den nächsten Jahren den heute herrschenden Verhältnissen angepaßt werden muß. Ein besonders prekärer Punkt sind hierbei die Toiletten. Sie genügen schon seit einigen Jahren den heutigen Erfordernissen nicht mehr und müssen erneuert werden. Die Tatsache, daß der Abwasserkanal jetzt bis zum Damm des Wiesenbeker Teiches reicht, ermöglicht es, daß hier eine moderne Toilettenanlage mit Duschen erstellt werden könnte. Natürlich kann diese Aufgabe von unserem Klub nicht allein erfüllt werden. Hier müssen uns Stadt und Kreis unter die Arme greifen. Durch flankierende Maßnahmen, die gar nicht viel Geld zu kosten brauchen, könnte das Freizeitangebot am Wiesenbeker Teich noch erhöht werden. Wir haben im LSKW-Kurier bereits darüber berichtet. Das würde dazu beitragen, daß trotz Investitionen und vielleicht gerade deshalb das Freibad Wiesenbek noch rentabler gestaltet werden kann.

Zum Bedarf an Trainingsstunden: Im Dezember ds. Jahres, spätestens aber im Januar 1978 wird das Hallenwellenbad eröffnet werden. Der LSKW als einer der größten Vereine und besonders als reiner Schwimmverein erhebt hier natürlich Anspruch auf eine angemessene Anzahl von Übungstunden. Das Hallenbad bietet uns die Möglichkeit, unsere Trainingsarbeit noch zu intensivieren, da ja die Fahrzeiten nach Andreasberg und Braunlage wegfallen und rein für Trainingsbetrieb genutzt werden können. z.Zt. trainieren wir in St. Andreasberg an 4 Tagen in der Woche, wobei wir nicht immer die gesamte Halle benötigen. Nur durch dieses intensive Training sind die Erfolge des letzten Jahres möglich gewesen. Wir haben Anschluß an den allgemeinen Leistungsstand bekommen. Die Schwimmer des LSKW gelten wieder etwas im Bezirk Hildesheim. Das ist natürlich auch mit einer gewissen Reklame für unsere Stadt verbunden. Wir rechnen fest damit, daß eine ausreichende Anzahl von Trainingsstunden im Hallenwellenbad Bad Lauterberg zur Verfügung gestellt zu bekommen. Wir wollen nicht hoffen, daß es nach Fertigstellung dieses Hallenbades noch nötig sein wird, weitere Hallenbäder in der Umgebung aufzusuchen, um den Bedarf zu decken, der in unserer Mitgliedschaft besteht. Wir sind vielmehr davon überzeugt, daß unser Einsatz durch unsere Stadt unterstützt werden wird.

Zum freiwilligen Arbeitseinsatz: All diese Einrichtungen bedürfen natürlich einer ganzen Reihe von Pflegearbeiten, die jährlich wiederkehren. In diesem Jahr wurden in 17 Arbeitseinsätzen allein 416 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Leider ist es nach wie vor so, daß sich immer wieder dieselben bei den Arbeitseinsätzen treffen. Ich möchte in diesem Zusammenhang noch einmal an alle unsere Mitglieder appellieren: Es ist doch ganz bestimmt möglich, daß ein jeder von uns wenigstens an einem oder zwei Nachmittagen im ganzen Jahr einmal ein paar Stunden für die Allgemeinheit tätig sein kann. Dabei bringt die Arbeit an der frischen Luft mitunter sogar Erholung und nach so manchem Arbeitseinsatz setzt man sich dann noch zu einer gemütlichen Stunde beim Bier zusammen. Merkt Euch also im nächsten Jahr rechtzeitig die Termine unserer Arbeitseinsätze vor, denn wo viele Hände zupacken, ist die Arbeit schnell getan.

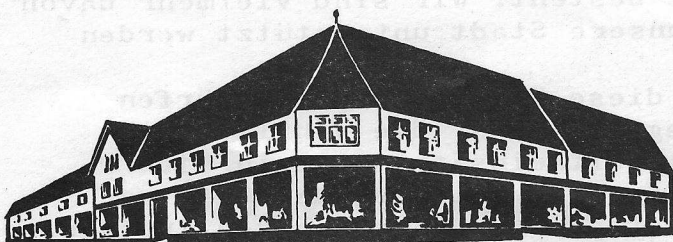


Zur Jugendarbeit: Aus diesem Grunde möchte ich abschließend unsere Mädel und Jungen bitten, durch Trainingsfleiß, durch aktiven Einsatz unsere Arbeit zu belohnen. Ich möchte an unsere Jugendlichen appellieren "Helft uns auch weiterhin bei Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen. Den Jugendleitern rufe ich zu "Sagt uns, wenn wir nach Eurer Meinung etwas falsch machen. Organisiert Eure Jugendarbeit selbst, Gestaltet sie nach Euren Vorstellungen und sagt uns, wo wir Euch unterstützen können. Es ist nie zu früh, sich in der Vereinsarbeit zu betätigen, denn sie bringt auch sehr viele schöne Stunden, wir Ihr sicher schon gemerkt habt. Seid bereit, frühzeitig Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, denn Ihr seid der Vorstand und seit die Vorsitzenden von morgen."



### Das erfolgreichste sportliche Jahr für unseren Klub

Das 64. Jahr des LSKW, der mit seinen über 700 Mitgliedern einer der größten in unserer Stadt ist, war das bisher Erfolgreichste. Das sagte unser Vorsitzender anlässlich der Jahreshauptversammlung im Städt. Kurhaus. Erstmals konnte er auch den Kreissportwart August Nagel begrüßen. Im Mittelpunkt der Versammlung stand auch die Ehrung verdienter Sportler.



*Carl Rudolphi*

**BAD LAUTERBERG · HARZ**

Das Bekleidungshaus mit der großen Auswahl



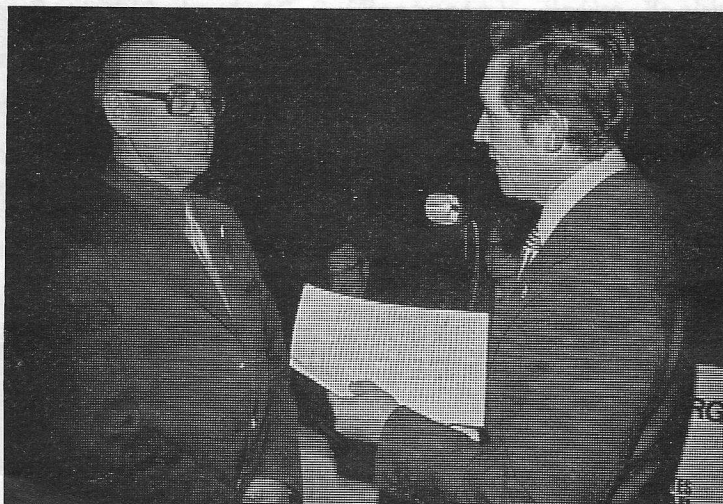
## Dank an Karl Luthien

In der Generalversammlung am 14.01.1977 wurde unser ehemaliger Schatzmeister Karl Luthien für 50 jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Gleichzeitig kann Karl Luthien auf eine 50 jährige Vorstandstätigkeit in unserem Klub zurückblicken. Grund genug einen Rückblick zu halten.

Der Vorsitzende Herbert Fröhlich führte unter anderem aus:

"Wir schreiben das Jahr 1926, Du warst Lehrling im 2. Lehrjahr bei der Stadtverwaltung und tatest Dienst bei deinem Lehrherrn Willi Kemmling. Die Generalversammlung des LSKW stand an und Willi Kemmling bat Dich doch einmal mitzugehen, um Dir einmal eine solche Versammlung anzuhören. Du tatest, wie Dir befohlen und als die Neuwahlen auf dem Programm standen, schlug Dich Willi Kemmling zum 2. Kassierer vor. Damals war Kapitän Habenicht Vorsitzender und Du wurdest natürlich gewählt. Deine Überraschung war groß, daß Du erst am Ende der Versammlung zum Vorsitzenden sagtest - Du seiest garnicht im Klub. Aber in der nächsten Vorstandssitzung wurde das einstimmig nachgeholt. Damals wurden gerade die Badeanlagen am Wiesenbek in ihrem damaligen Endausbau fertiggestellt. Als Du 10 Jahre im Vorstand tätig warst, leitete August Kimmel die Geschicke des Vereins. Du avangiertest zum 1. Schatzmeister. Dmals wurde zum ersten Mal ein fester Ausbau der Badeanlagen erwogen. Als Du 20 Jahre Schatzmeister warst, zählte unser Klub 163 Mitglieder. Nach dem zweiten Weltkrieg war nach Verlassen der Besatzungsmacht die Badeanlagen am Wiesenbek völlig zerstört. Es mußte ein drittes Mal neu begonnen werden. Dmals wurde gerade Walter Klapprodt wieder zum Vorsitzenden gewählt. Bei Deinem 30. Vorstandsjubiläum im Jahre 1957 zählte unser Klub 201 Mitglieder. Walter Klapprodt hatte noch immer den Vereinsvorsitz. Nach einem Schlechten Sommer waren die Badeanlagen völlig zerfallen. Aus Mangel an Mitteln war damals eine Instandsetzung nicht möglich. Das Bad wurde vorübergehend für die Öffentlichkeit gesperrt. Hier wurde durch Verhandlungen mit der Stadt im Jahre 1958 ein Ausbau erreicht. Im Jahre 1967 - Du warst 40 Jahre Schatzmeister - zählte unser Klub 353 Mitglieder. Vorsitzender war Joachim Stiller. Es wurde gerade eine neue Vereinssatzung verabschiedet, die mit kleinen Änderungen noch heute in Kraft ist. Nunmehr sind 50 Jahre vollendet. 50 Jahre in denen Du in verantwortlicher Position die Geschicke unseres Klubs mitbestimmt hast. 50 Jahre, in denen Du ununterbrochen dem Vorstand angehörtest und mit einjähriger Unterbrechung Schatzmeister warst. Du hast somit als finanzieller Steuermann/das Ruder 50 Jahre in der Hand gehabt. 50 Jahre in unserem Klub alle Klippen umschiffet. Nun hast Du bereits wieder 7 Jahre mir als Vorsitzendem zur Seite gestanden, hast in den 50 Jahren mit neuen Vorsitzenden zusammengearbeitet und hast in guten wie in schlechten Zeiten darauf geachtet, daß die Finanzen unseres Klubs immer in Ordnung waren. Wir haben Dir viel zu verdanken. Du hast Dich um den LSKW verdient gemacht."

Karl Luthien erhielt als Anerkennung seiner Leistungen als erster die neu geschaffene Verdienstmedaille für außergewöhnlichen Einsatz.





### Bericht des Schatzmeisters

Heute möchte ich nach der Übernahme des Amtes des Schatzmeisters meinen ersten Bericht über das I. Quartal 1977 geben.

Über den finanziellen Ablauf des Geschäftsjahres 1976 wurde, von meinem Vorgänger Karl Luthien, bereits in der Generalversammlung eingehend berichtet, und die Bilanz nebst Gewinn - u. Verlustrechnung erläutert. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 1977 wurde von mir ebenfalls erläutert. Die Aufstellung erfolgte unter Beachtung äußerster Sparsamkeit. Als Investitionen sind die Erneuerung der Toiletten im Grillental und die Verstärkung der Stromzufuhr für die Badeanstalt und den Campingplatz vorgesehen. Die entsprechenden Aufträge wurden zwischenzeitlich erteilt, sodaß die Verbesserungen mit Beginn der Bade- u. Campingsaison unser Angebot erweitern. Die Verbesserung der sanitären Anlagen in der Badeanstalt konnte dieses Jahr noch nicht in Angriff genommen werden. Hier bedarf es noch eingehender Beratungen mit der Stadt Bad Lauterberg und dem Landkreis Osterode zwecks Gewährung von Zuschüssen.

Die Klubbeiträge wurden bereits im Lastschriftverfahren eingezogen. Wie in den letzten Jahren ist die Klubkasse im Frühjahr auf den frühzeitigen Eingang der Klubbeiträge angewiesen, um die Ausgaben für den Sport ohne Inanspruchnahme von Krediten zu erbringen. Die Mitglieder, die bisher Barzahler waren, wurden von mir angeschrieben. Auch von diesen Mitgliedern wurden bereits Beiträge überwiesen bzw. Einzugsermächtigungen erteilt. Die Mitglieder, die bisher den Beitrag für das Jahr 1977 noch nicht überwiesen haben, möchte ich bitten, die Überweisung so vorzunehmen, daß ich die Saisonbadekarten rechtzeitig vor Eröffnung der Badesaison zustellen kann. Die Überweisung ist auf eines unserer beiden Bankkonten möglich:

7306053 Sparkasse Bad Lauterberg im Harz BLZ 26351340

1114 Volksbank Lauterberg e. G. BLZ 263391337

Für die kommende Bade - und Campingsaison wünsche ich uns allen einen schönen Sommer. Mag er die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen.

Euer Schatzmeister

Fritz Vokuhl

Freundlich grüßt Sie

**Neukost-Schubert**





### Unser Schwimmwart berichtet

Mit einem schönen Erfolg für Volker Buss begann das Jahr für uns am 15.01.77. Volker schlug über 1500 m Freistil die gesamte Konkurrenz im Jahrgang 64 und wurde mit dem neuen Vereinsrekord von 21:50,5 min. Bezirksmeister. Mit dieser Zeit belegte er bei den Landesmeisterschaften Platz 6. Simone Trinks, mit ebenfalls neuem Vereinsrekord 12:31,1 min, belegte im Bezirk den 5. Platz über 800 m Freistil. Wie stark der Bezirk Hildesheim in der Klasse Jahrg. 65 weibl. ist, sieht man an dem Beispiel, daß Simone mit ihrer Zeit im Bez. Hannover Meisterin geworden wäre. Alle anderen Aktiven unseres Klubs schnitten ebenfalls gut ab und erreichten neue persönliche Bestzeiten. Am 16.01.77 fand in Göttingen das 1. Sen. Schwimmfest 1977 statt. Für unseren Klub gingen dort Joachim Stiller und Alfred Reichhardt an den Start. Sie belegten 4 x 1. Plätze und je einmal Platz 2 u. 3. Am 23.01.77 ging es dann mit einer kleinen Gruppe in das Hallenbad Salzgitter. Dort sorgte unsere Simone für eine kleine Sensation, als sie mit der zweitbesten Zeit, die in der Bundesrepublik von einer 11jährigen je geschwommen wurde, die 100 m Rücken gewann. Ihre Zeit 1:17,4 min. Bei dieser Veranstaltung gewann Volker Buss die 100 m Freistil in 1:12,1. Sehr gut schnitten auch unsere anderen jungen Talente ab. So belegten Andrea Bader, Heike Backhaus, Maja Gieseke, Ulrike Morich und Michael Grete Plätze unter den ersten fünf. Uwe Schuppert schwamm die 100 m Brust in 1:26,0 min. und Rolf Akkermann die 200 m in 3:07,9. Am 06.02.77 fanden in Hann. Münden die Bezirksbestenkämpfe der Senioren statt. Der LSKW ging 25 x an den Start und verließ 14 x als Sieger das Wasser. Das war mehr als man erwartet hatte, und stolz kehrten unsere Senioren in die Kneippstadt zurück. Nicht einer, der dort gestarteten männlichen Mitglieder blieb ohne Titel.

Am 13.03.77 veranstaltete der LSKW dann sein 3. Nachwuchsschwimmen in St. Andreasberg. Hier hatten wir uns wohl zu starke Vereine aus unserem Bezirk eingeladen, denn es reichte nur zu 2 Siegen. Beide kamen auf das Konto von Simone Trinks. Sie gewann die 100 m Rücken in 1:17,4 min und die 100 m Freistil mit dem neuen Vereinsrekord von 1:13,6 min. Zweite Plätze gab es für Volker Buss, 100 m Freistil in 1:10,9 (Bestzeit), Heike Backhaus 1:28,4 und Michael Grete über 100 m Rücken in 1:28,1, Bestzeit. Drei 3. Plätze gab es noch für Heike Backhaus über 100 m Brust in 1:48,9, für die 4 x 100 m Lagenstaffel männl. mit Buss, Grete, Kleinert u. A. Hickmann und für die 4 x 50 m Lagenstaffel weibl. in der Besetzung Trinks, Powering, Bader u. Backhaus. Die große Mehrzahl der Teilnehmer verbesserten ihre Bestzeiten erheblich. Einige Namen muß ich einmal kurz erwähnen: Andrea Bader 100 m Rücken von 1:36,5 auf 1:34,5; Volker Buss 100 m Freistil von 1:12,1 auf 1:10,9, Andreas Hickmann gleiche Strecke 1:25,4 jetzt 1:21,7, Thomas Hickmann 1:48,9 jetzt 1:39,7!



Am 19./20.03.77 geht es nach Hildesheim zu den Bezirksjahrgangsmeysterschaften. Der 02.04.77 steht im Zeichen eines Clubkampfes mit den Vereinen aus Einbeck, Hildesheim, Osterode, Northeim u. Hann.-Münden.

Über die Osterfeiertage fahren wir zum 1. Nationalen nach Northeim. Am 23./24.04.77 finden in Northeim die Bez. Meysterschaften auf 50 m Bahn statt, Eine Woche später in Bad Sachsa die Kreismeysterschaften.

Zwei Aktive aus unserem Klub nehmen laufend am Training des D Kadern in Northeim teil. Ein weiteres Klubmitglied nahm vom 11. - 13.03.77 an einem Vorbereitungslehrgang für Kampfrichter zur Deutschen Meysterschaft im BLZ in Hannover teil und ist schon als Zeitnehmer für die Meysterschaften eingeteilt. Drei Nachwuchsschwimmer nehmen vom 23. - 30.03.77 am Leistungslehrgang am IFL in Göttingen teil.

H offen wir, daß es so weiter geht, dann gibt es wieder ein ganz großes Jahr für unseren LSKW.

EUER SCHWIMMWART

CLAUS SCHUPPERT

### Letzte Meldung

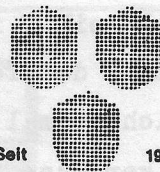
Bei den Bezirksjahrgangsmeysterschaften in Hildesheim am 20.3.77 konnte Simone Trinks über 200 m Rücken in 2:42,8 einen Bezirksmeystertitel erringen. Mit dieser Zeit schwamm sie einen neuen Vereinsrekord und konnte in einem packenden Rennen Katrin Heise schlagen. Ihren 2. Bezirksmeystertitel gewann sie über 100 m Rücken in 1:17,1, einen 2. Platz über 200 m Lagen in 3:02,1. Thomas Herold wurde über 200 m Rücken in 2:58,3 min ebenfalls Bezirksmeyster. Fünf 2. Plätze und neue Bestzeiten gab es für Volker Buss mit 2 neuen Vereinsrekorden.

200 m Freistil 2:29,5 (VR), 400 m Freistil 5:20,5 (VR)  
100 m Freistil 1:10,0, 200 m Lagen 2:58,5, 100 m Delphin 1:27,1.  
Maja Gieseke belegte über 100 m Brust in 1:49,4 einen 3. Platz,  
Ulrike Morich wurde über 100 m Rücken in 1:43,9 zweite und über 100 m Freistil in 1:29,3 min dritte.

---

# WERNER HOLZAPFEL

MALERMEISTER



Seit

1924

---

Farben · Lacke · Tapeten · Leisten · Fußbodenbeläge · Dekorationsbedarf

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ  
Scharzfelder Str. 35a · Ruf 05524/3348



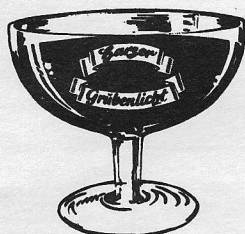
Jahresbestzeiten 1977 (stand 28.3.1977)



weiblich				männlich	
100 m Freistil	Simone Trinks	1:13,6	Detlef Ziegenbein	1:08,4	
100 m Brust	Dagmar Powering	1:46,4	Uwe Schuppert	1:26,0	
100 m Rücken	Simone Trinks	1:17,1	Thomas Herold	1:20,3	
100 m Delphin			Volker Buss	1:27,1	
200 m Freistil	Simone Trinks	2:44,5	Volker Buss	2:29,5	
200 m Brust			Rolf Akkermann	3:07,9	
200 m Rücken	Simone Trinks	2:42,8	Thomas Herold	2:58,3	
200 m Lagen	Simone Trinks	3:02,1	Volker Buss	2:58,5	
400 m Freistil	Simone Trinks	5:57,6	Volker Buss	5:20,5	
800 m Freistil	Simone Trinks	12:31,1	Volker Buss	11:53,6	
1500 m Freistil			Volker Buss	21:50,5	
100 m Lagen	Heike Backhaus	1:38,5			

Vereinsrekorde (Stand 28.3.1977)

weiblich				männlich	
100 m Freistil	Simone Trinks	1:13,6 (77)	Thomas Wagner	1:05,5 (75)	
100 m Brust	Krist.Westerhs.	1:34,4 (75)	Uwe Schuppert	1:19,9 (75)	
100 m Rücken	Simone Trinks	1:17,1 (77)	Erich Viebahn	1:16,0 (76)	
100 m Lagen	Simone Trinks	1:34,2 (76)	Erich Viebahn	1:20,3 (76)	
100 m Delphin	Simone Trinks	1:38,4 (76)	Thomas Wagner	1:21,3 (75)	
200 m Freistil	Simone Trinks	2:44,5 (77)	Volker Buss	2:29,5 (77)	
200 m Brust	Krist.Westerhs.	3:39,6 (75)	Rolf Heinrich	3:00,8 (54)	
200 m Rücken	Simone Trinks	2:42,8 (77)	Thomas Wagner	2:54,8 (75)	
200 m Lagen	Simone Trinks	3:02,1 (77)	Erich Viebahn	2:48,4 (76)	
400 m Freistil	Simone Trinks	5:57,6 (77)	Volker Buss	5:20,5 (77)	
400 m Lagen			Thomas Herold	6:38,4 (76)	
800 m Freistil	Simone Trinks	12:31,1 (77)	Volker Buss	11:53,6 (77)	
1500 m Freistil			Volker Buss	21:50,1 (77)	
4 x 100 m Brust männlich	(Akkermann, Biebahn, Pich, Schuppert)			5:42,0 (76)	
4 x 100 m Freistil männl.	(Herold, Viebahn, Ziegenbein, Pich)			4:30,5 (76)	



**WOLFGANG PICHT**

LIKÖRFABRIK

3422 Bad Lauterberg im Harz

*Harzer  
Grübenlicht*





# Breitensport

## Unser Tourenwart berichtet

Der Winter 1976/77 fing heuer sehr früh an und bot von Anfang Dezember bis Mitte Januar herrliches Winterwetter im Harz. Die Urlauber, die zwischen Weihnachten und Neujahr die Zeit genutzt haben, sind voll auf ihre Kosten gekommen, aber unsere Touren ziehen sich über das ganze Wintervierteljahr. So konnten nur einige Touren bei guter Schneelage und herrlichem Wetter durchgeführt werden. Einige Unentwegte sind auch bei schlechtem Wetter in der Loipe gewesen, und am "Tag des Skiwanders" 40 km lange Strecken gelaufen, und haben unseren Klub bei der Veranstaltung des Niedersächsischen Skiverbandes würdig vertreten. Ich gebe die Punkte, die im Vereinstourenwettbewerb erzielt worden sind, in der nächsten Ausgabe bekannt. Vielleicht können wir im Frühjahr ein paar Skitouren laufen? Für das Frühjahr möchte ich wieder 3 Fußwanderungen durchführen:

Am Sonntag, den 24.04.1977: Treffpunkt 8 Uhr Tischfabrik Böhme. Wanderung Kapferhütte, Krumme Lutter, Mittelweg, Klingental, Frühstückspause in der KÖte im Schadenbeek. Rückweg: Gegenhang über Bismarckturm, Bad Lauterberg. Wanderstrecke 15 km; 400 m Anstieg u. 400 m Abstieg.

Am Sonntag, den 15.05.1977: Abfahrt mit dem Bundesbahnbus Ba@ Sachsa - Goslar zur Jordans Höhe St. Andreasberg von den bekannten Haltestellen. Wanderung über Treibholz, Koholtstaler Köpfe, Gr. Knollen, Bad Lauterberg. Wanderstrecke ca. 18 km. 100 m Anstieg, 400 m Abstieg.

Am Sonntag, den 12.06.1977: Treffpunkt 8 Uhr Postplatz mit eigenen PKW. Fahrt zum Parkplatz Rehberger Grabenhaus (Dreibodetal). Wanderung über Planweg Rehberg, Wolfsschnüre, Hohe Klippe zum Grillplatz Oderteich, dort Mittagsrast, jeder bringe nach eigenem Geschmack eine Portion zum Grillen mit. Anschließend rund um den Oderteich, Rückweg am Rehberger Graben, Hohe Klippen, Kafferast im Grabenhaus. Wanderstrecke ca. 18 km. 100 m Anstieg, 100 m Abstieg.

Euer Tourenwart  
Gerhard Pätzmann

---

Stets frisches Brot und frische  
Brötchen-Gebäck in reicher  
Auswahl

BÄCKEREI UND KONDITOREI

*Wolfgang Kleinert*

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ



# Veranstaltungen



Faschingsvergnügen am 12.2.1977

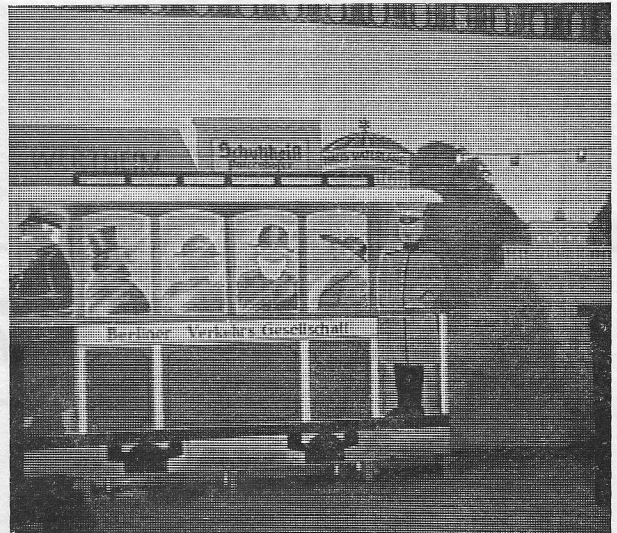
Unter dem Motto "Die goldenen 20er Jahre" fand in diesem Jahr unser Faschingsvergnügen statt. Eine bunt kostümierte Schar (ca. 50 Personen) traf sich im Gasthaus Manser, wo der Saal entsprechend unserem Motto hergerichtet war. Wir fühlten uns nach Alt-Berlin versetzt, wo es eine Straßenbahn aus den Gründerjahren gab und auch ein gemütliches Separeé fehlte nicht. Die Musik brachte uns gleich tüchtig in Schwung mit Schlagern aus den 20er Jahren, sodaß die Stimmung nicht lange auf sich warten ließ. Die Tanzpausen wurden mit lustigen Vorträgen ausgefüllt und in der "Gartenbar", die wie immer im Saal von uns aufgebaut und bedient worden war, gab es alle Hände voll zu tun. Die Stimmung war noch auf dem Höhepunkt, als um zwei Uhr Feierabend geboten wurde. Viele nahmen die Wartezeit auf ein Taxi gern in Kauf, um noch in der Gaststube in aller Ruhe mit Freunden ein Bierchen zu trinken.

Kinderfasching am 19.2.1977

Der Faschingsnachmittag für unsere Kinder bis 12 Jahre im "Harzer Hof" war wie immer gut besucht. Liebevoll wurden die Kostüme hergerichtet, - von den Kindern mit viel Freude getragen. Bei kleinen Gesellschaftsspielen, Negerkuss-Essen und Tänzchen verging die Zeit im Fluge. Nachdem auch die Cola gemundet hatte, traten die Kinder um 17 Uhr 30 den Heimweg an.

Skat- und Knobelabend am 26.3.1977

Viel Spaß gab es beim diesjährigen Treffen. Unsere Gisela hatte sich eine neue Knobelmethode einfallen lassen. Alle gewürfelten Zahlen wurden addiert. Nur wenn eine "1" fiel, gingen alle Punkte verloren. Mit Zauberformeln und starken Blicken wurde die "1" beim Gegner geradezu herbeigewünscht und das Gelächter war groß, wenn es wieder einmal geklappt hatte. Ernster ging es da schon beim Skat zu. Als um 1 Uhr 30 die Partie beendet war, konnten die Gewinner mit stattlichen Preisen den Heimweg antreten. Der Sonntagsbraten war gesichert.





## Herbstfahrt nach Innsbruck und in die Tiroler Berge

In der Zeit vom 22.9. - 25.9.1977 veranstaltet der LSKW wieder seine beliebte Herbstfahrt. Wir haben für dieses Jahr absichtlich ein etwas preisgünstigeres Tour ausgesucht, um einem weiten Kreis unserer Mitglieder die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Insbesondere ist auch die Jugend ab 16 Jahre angesprochen. Ein Teil von Voranmeldungen liegen bereits auf unsere Einladung vor. Es sind jedoch noch 10 Plätze frei und wir bitten um baldige Anmeldung.

Folgender Ablauf ist geplant:

1. Tag - 22.9.77 gegen 1 Uhr Abfahrt mit D-Zug ab Göttingen  
Ankunft gegen Mittag in Schwaz/Inntal. Transfer zum Hotel Gemeinsames Mittagessen. Ab 15 Uhr Kutschfahrt zum Kaffee-Günther, gemeinsames Kaffeetrinken. 19 Uhr Fondue-Essen am offenen Kamin.
2. Tag - 23.9.77 9 Uhr Frühstück.  
10 Uhr Busfahrt nach Innsbruck - Stadtrundfahrt und Stadtbesichtigung. Nachmittag zur freien Verfügung. Gegen 17 Uhr Rückfahrt ins Hotel. Gemeinsames Abendessen. Ab 20 Uhr einen Abend mit Zittermusik in der Hausbar.
3. Tag - 24.9.77 9 Uhr Frühstück. 10 Uhr Busfahrt zum Kellerjochlift nach Schwaz. Auffahrt mit dem Lift auf 2.000 m Höhe. Spaziergang zur Kellerjochhütte bzw. Kellerjoch 2.200 m. oder Spaziergang im Bereich der Bergstation. Kleines und größeres Mittagessen möglich. Gegen 15 Uhr Abfahrt mit dem Lift nach Schwaz und mit dem Bus zurück ins Hotel. Abend zur freien Verfügung.
4. Tag - 25.9.77 8 Uhr Frühstück. 9 Uhr Transfer zum Bahnhof Schwaz - Abfahrt mit dem D-Zug zurück nach Göttingen, wo wir am späten Abend eintreffen.

Der Reisepreis beträgt DM 200,00 und beinhaltet folgende Leistung: Fahrt Göttingen - Schwaz mit der deutschen Bundesbahn 2. Klasse, Platzkarte für Hin- und Rückreise, Transfer zum Hotel und zurück zur Bahn, 3 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen, Mittagessen am Ankunftstag, Busfahrt und Stadtrundfahrt nach Innsbruck, Busfahrt nach Schwaz und Liftfahrt zum Kellerjoch und zurück, Kaffee und Kuchen am Ankunftstag.

---

Anmeldung an der vorgesehenen Herbstfahrt ins Inntal vom 22. - 25.9.77  
nehme ich

mit \_\_\_\_\_ Personen teil.

Name:

Anschrift:

Bad Lauterberg, den \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

---

*Der beste Tip!*

*Mitglied werden*

*beim LSKW Bad-Lauterberg*



# mitteilungen

## Die LSKW-Sportstätten

Eine Sportstättenbegehung am Sonntag, den 27.02.77, bei noch teils winterlicher Witterung zeigte, das Ausmaß der im Frühjahr zu erwartenden Arbeiten am Skihang im Heibek und im Schwimmbad Wiesenbek. Der erste Arbeitseinsatz sollte bei entsprechender Witterung an einem der nächsten Samstage im Heibek stattfinden. Hierliegen folgende Arbeiten an: Beseitigung des großen Stukens am Hang, Entfernung des Stukens aus dem Bach, vor und nach der Verrohrung des Baches und Aufräumarbeiten an der Lifthütte.

Einen weit größeren Umfang werden bzw. haben bereits die Arbeiten am Wiesenbek genommen. Die Gehwegplatten entlang des 50 m Beckens, sowie ein Teil der Gehwegplatten am Sprungturm müssen entfernt werden und nach dem Auffüllen mit Sand wieder neu verlegt werden. Ein Teil der Beckenleitern muß abmontiert, entrostet und neu gestrichen werden.

Ursprünglich sollte der Wasserspiegel des Teiches noch weiter abgesenkt werden. Dies hätte uns die Vorarbeiten bei der Verlegung des neuen E-Kabals zum Grillental und bei der Reinigung des Nichtschwimmerbeckens wesentlich erleichtert.

Da der Wiesenbek inzwischen seinen normalen Wasserstand erreicht hat, mußten wir am Sonntag, den 13.03.1977, bei "Hochwasser" die Reingung des Nichtschwimmerbeckens vornehmen. Der 2. Arbeitseinsatz fand am Samstag, den 19.03.1977 statt. Hier galt es, die entsprechenden Vorbereitungen für die neue Verkabelung vorzunehmen. Eine defekte Betonstufe im Nichtschwimmerbecken ist bereits ausgebessert worden.

Sehr viel Zeit wird die Pflege der Liegewiese in Anspruch nehmen. Hier gibt es eine Unzahl von Maulwurfshügeln zu beseitigen, sowie Unmengen von Laub zu entfernen.

Diese hier aufgeführten Arbeiten, liebe Schwimmkameradinnen und Schwimmkameraden, sind, wenn wir alle etwas zupacken zu bewältigen. Die Termine unserer Arbeitseinsätze werden noch rechtzeitig im LSKW-Spiegel veröffentlicht.

Wir bitten schon jetzt um rege Beteiligung, damit unser "Freizeitgelände" Wiesenbek und unser Skihang im Heibek sich in einem solch guten Zustand befinden, daß wir selbst und unsere Gäste Freude daran haben.

U.B.

KH.P.

*Gib Dir doch auchmal einen Ruck -  
mach Arbeitseinsatz bei Deinem Club.*



Liebe Klubkameraden!

Als Pressewart wurde mir auch das Fotoarchiv des LSKW übergeben. Leider mußte ich feststellen, daß die markanten Ereignisse, Feiern und Schwimmveranstaltungen nur bis 1971 archiviert sind. Um unsere Fotoalben wieder auf den neuesten Stand zu bringen, benötige ich Bilder der letzten 6 Jahre. Wer kann mir Bilder oder Negative aus diesem Zeitraum überlassen? (Negative werden selbstverständlich wieder zurückgegeben.) Ich benötige Bilder folgender Veranstaltungen:

Jahreshauptversammlung  
Ehrung von Mitgliedern  
Skiwandern  
Wanderungen  
Schwimmveranstaltungen  
Wasserball  
Faschingsvergnügen  
Herbstfahrt  
Weihnachtsvergnügen  
Schützenfest  
Wiesenbek im Sommer

Ich bitte darum, mir überlassene Bilder mit etwaigen Datum bzw. Jahreszahl und Veranstaltung sowie Adresse des Klubmitgliedes zu versehen. Nicht benötigte Aufnahmen werden wieder zurückgegeben.

Euer Pressewart

Ulrich Buss

---

*Rundfunk - Fernseh - Service*

**ULRICH BUSS**

Rundfunk- und Fernsehtechniker-Meister

---

Reparatur und VERKAUF von Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten · Antennenbau

---

**3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ**

Hüttenstraße 16 · Fernruf 05524/337

  
**spectra**  
**System**  
**Kalt 2**

**NORDMENDE**



## Informationsfahrt zur Atommüll-Deponie "Asse"

Am 12. März besuchten 25 Klubmitglieder anlässlich des "Tags der offenen Tür" die zentrale Atommüll-Deponie "Asse". Auf der 490m und der 750m Sohle konnten wir uns ein Bild davon machen, wie die schwach- und mittelaktiven Abfälle gelagert werden. Das Salz schirmt alle Strahlen ab. Nach der Besichtigung waren sich die Teilnehmer darüber einig, daß bei dieser Art der Lagerung keinerlei Gefahr für die Umwelt und die dort Beschäftigten besteht.

### Jugend besucht Osttharz und Wartburg

In den Herbstferien ist für unsere Jugend eine Zweitagesfahrt in die DDR geplant. Der erste Tag ist dem Osttharz mit Bodetal, Roßtrappe, Hexentanzplatz und Kyffhäuser gewidmet. Dann geht es durch die "Goldene Aue" über Sondershausen, Erfurt und Eisenach zur Wartburg. Genauer Terminplan und Anmeldung in unserer nächsten Ausgabe.

### Mehr Strom für Bad und Campingplatz

Am Sonnabend, den 26. März war Großeinsatz am Wiesenbeker Teich. Bereits um 8 Uhr trafen sich die ersten Helfer und begannen mit der Vorbereitung der Kabelverlegung. Unter der fachmännischen Anleitung Lothar Tweles wurde zunächst ein Zugkabel von der Badeanstalt zum Damm "gerudert". Von Meter zu Meter fiel das Rudern schwerer und wenn nicht unser Freund, Herr Haupt mit seinem Motorboot vorgespannt hätte, wäre bereits hier der Erfolg in Frage gestellt gewesen. Aber so war bereits nach zwei Stunden die Verbindung zur Kabeltrommel hergestellt und mittels Winde zogen wir das 1,6 Tonnen schwere Kabel Meter um Meter durch den Teich. Bereits im 13 Uhr war die erste Strecke zwischen Badeanstalt und Damm verlegt. Nach einer kurzen Pause gingen wir daran, die zweite Strecke zum Campingplatz Grillental zu verlegen. Wieder dieselben Vorbereitungen, wieder anstrengende Stunden für unsere Kameraden. Es waren an diesem Nachmittag ca. 20 Klubmitglieder erschienen, um mit Hand anzulegen. Dadurch konnten wir uns abwechseln und um Punkt 17 Uhr war die Arbeit geschafft. Erleichtert sahen wir auf unser Werk. In diesem Jahr werden unsere Campinggäste nicht wieder unter mangelndem Stromangebot zu leiden brauchen. Wir danken allen Klubkameradinnen und Kameraden, die so hilfreich zur Stelle waren. Wenn noch einmal bei zwei Arbeitseinsätzen so viele Kameraden erscheinen kann ein gepflegtes Bad pünktlich seine Gäste empfangen.

### Kreissporttag 1977 in Bad-Lauterberg

Am 14. Mai findet um 15 Uhr der diesjährige Kreissporttag im Städtischen Kursaal statt. Hier werden die Weichen für die nächsten beiden Jahre sportlicher Arbeit auf Kreisebene gestellt. Neben Bürgermeister und Stadtdirektor wird auch der Oberkreisdirektor erwartet.

---

*Auch ihre Bekannten und Freunde  
sollten diese Zeitung lesen!*

---



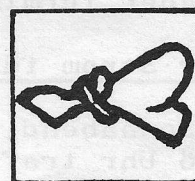
# Die besten Glückwünsche

Wir gratulieren allen Klubkameradinnen und Kameraden, die im laufenden Vierteljahr Geburtstag haben. Nachstehend erwähnen wir nur die Jubilare, die in diesem Jahr eine runde Summe erreichen.

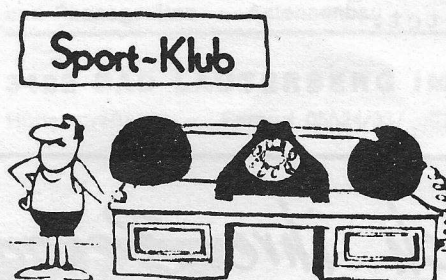
Manfred Opp (5.4.)-Ursula Opp (5.4.)-Günther Fuchs (15.4.)-  
Katharina Hentis (17.4.)-Rudolf Bauer (19.4.)-Mathias Reinecke (21.4.)-  
Michael Bahndorf (27.4.)-Karl Heinz-Zabel (28.4.)-Jutta Steckel (29.4.)-  
Dieter G ttermann (2.5.)-Cornelia Grönke (4.6.)-Siegmar Riemann (6.6.)-  
Gerhard Koch (9.6.)-Burkhard Wiegel (9.6.)-Frank Hennig (11.6.)-  
Randolph Piontek (18.6.)-Joachim Pätzmann (21.6.)-Frauke Wendt (23.6.).

## Termine - - - - Termine - - - - Termine - - - -

- 2.4. Vergleichskampf mit VfV Hildesheim in Northeim
- 9.4. Nationales Schwimmfest bei SUS-Northeim
- 9.4. 20 Uhr Kegelabend in der Ratsschänke
- 16.u.17.4. Verbandstag des SVN in Oldenburg
- 22.4. Seniorenschwimmfest in Duderstadt
- 23.4. Suppenabend in der Blockhütte am Wiesenbek
- 23.u.24.4. Bez. Jahrgangsmeisterschaften in Northeim
- 24.4. Wanderung
- 30.4. Theaterfahrt nach Hildesheim-"Oklahoma"
- 1.5. Kreismeisterschaften in Bad-Sachsa
- 7.5. 15 Uhr Waldlauf "Rund um den Hausberg" -Kegelabend:Ratsschänke
- 8.5. "Tag des Krawlers" in Hann.Münden
- 14.5. 15 Uhr Kreissporttag im Städt.Kurhaus
- 15.5. Wanderung
- 19.5. Saisoneroöffnung mit den Aktiven, Helfern und Förderern unsers Klubs
- 21.5. Theaterfahrt nach Kassel-"Zar und Zimmermann"
- 21.5. Landesjahrgangsmeisterschaften -lange Strecke
- 22.5. Schwimmfest in Kalefeld
- 29.5. Leiterwagenfahrt
- 3.bis 5.6.L ndesmeisterschaften in Salzgitter
- 4.6. Gauschwimmfest in Scharzfeld
- 4.6. Kegelabend in der Ratsschänke
- 11.u.12.6. Tagung des Nieders.Skiverbandes
- 12.6. Wanderung
- 17.bis 19.6.Landesjahrgangsmeisterschaft in Hannover



← Besuch in der Deponie "Asse"



Ohne Worte



# Fragebogen

Wir bitten alle Mitglieder, uns durch Ausfüllen dieses Fragebogens bei der Gestaltung unserer Vereinszeitschrift "Der LSKW-Kurier" zu helfen.

Letzter Rückgabetermin an unsere Geschäftsstelle, Postfach 147, ist der 1. Mai 1977.

1. Wie ist Ihr Gesamteindruck vom "LSKW-Kurier" ?

a) Technische Gestaltung (Schrift, Bildqualität, Format)

- sehr gut ( )  
gut ( )  
Befriedigend ( )  
mangelhaft ( )

b) Inhalt (Schriftstil, Themenauswahl, Informationsgehalt)

- sehr gut ( )  
gut ( )  
befriedigend ( )  
mangelhaft ( )

2. Wie werden von Ihnen und Ihren Familienmitgliedern die Beiträge gelesen?

	regelmäßig	manchmal	nie oder fast nie
Grundsatzbeiträge	( )	( )	( )
Mitteilung des Vorstandes	( )	( )	( )
Terminkalender	( )	( )	( )
Fachberichte der Abteilung, der Sie angehören	( )	( )	( )
Fachberichte der übrigen Abteilungen	( )	( )	( )
Vorschau auf sportliche Veranstaltungen	( )	( )	( )
Gratulationen	( )	( )	( )

3. Wie lange heben Sie den "LSKW-Kurier" auf ?

- 1 Woche ( )  
1 Monat ( )  
bis zur nächsten Ausgabe ( )  
wird gesammelt ( )

4. Sollte unsere Vereinszeitung mehr sachliche Informationen bringen ?

- ( )  
..... mehr Unterhaltung bringen ( )  
..... wie bisher bleiben ( )

5. Welche der nachfolgenden Themen sollten Ihrer Meinung nach in den "LSKW-Kurier" aufgenommen werden?

- Gymnastik für zu Hause ( )  
Medizinische Ratschläge ( )  
Rätselecke ( )  
Wandervorschläge für das  
Wochenende ( )  
Berichte aus Nachbarvereinen ( )  
Interviews mit bekannten  
Vereinsmitgliedern ( )  
Bildreportagen aus einzelnen  
Abteilungen ( )

6. Wären Sie bereit, einen Unkostenbeitrag von DM 1.- pro Heft zu zahlen?  
ja ( ) nein ( )



7. Haben Sie noch ander Anregungen, Verbesserungen und Vorschläge?

-----  
-----  
-----  
-----

# Machen Sie Ihr Glück: Lotto-Toto-Annahmestelle,



ausserdem:

hochfeinste Neuheiten  
in: **Zigaretten,**  
**Tabak, Zigarren,**  
**& Süswaren**

stets eine erlesene

**Auswahl an:**

**Zeitschriften,**  
**Glückwunschkarten**  
**& Schreibutensilien.**

**Edith Breustedt, Postplatz.**



## **EDUARD DIRKSEN**

Häusermakler seit 1910

**IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER,  
WENN ES UM IMMOBILIEN GEHT**

Ein- und Mehrfamilienhäuser · Eigentumswohnungen  
Baugrundstücke · Pensionen und Hotels  
Ferienwohnungen · Vermietungen · Hausverwaltungen  
3422 Bad Lauterberg im Harz · Hauptstraße 182

☎ 0 55 24 / 23 42



# Das Haus der großen Auswahl



Hauptstraße 88/90 · Tel. 2127

in

Eisenwaren

Werkzeugen

Hausrat

Glas, Porzellan

Spielwaren

Camping-Artikeln

---

*Beim LSKW ist Anfang des Jahres stets die Kasse knapp!  
Wir bitten um Verständnis, daß wir deshalb die Beiträge jeweils  
im Februar von Ihrem Konto abbuchen. - Danke*

---

strickmoden  
**GEIGER**  
tyrol

zum Wandern und für Freizeit!

**Bundhosen**

**Kastinger-**

**Wanderstiefel**

in reichlicher Auswahl



**SCHUH - FUCHS**

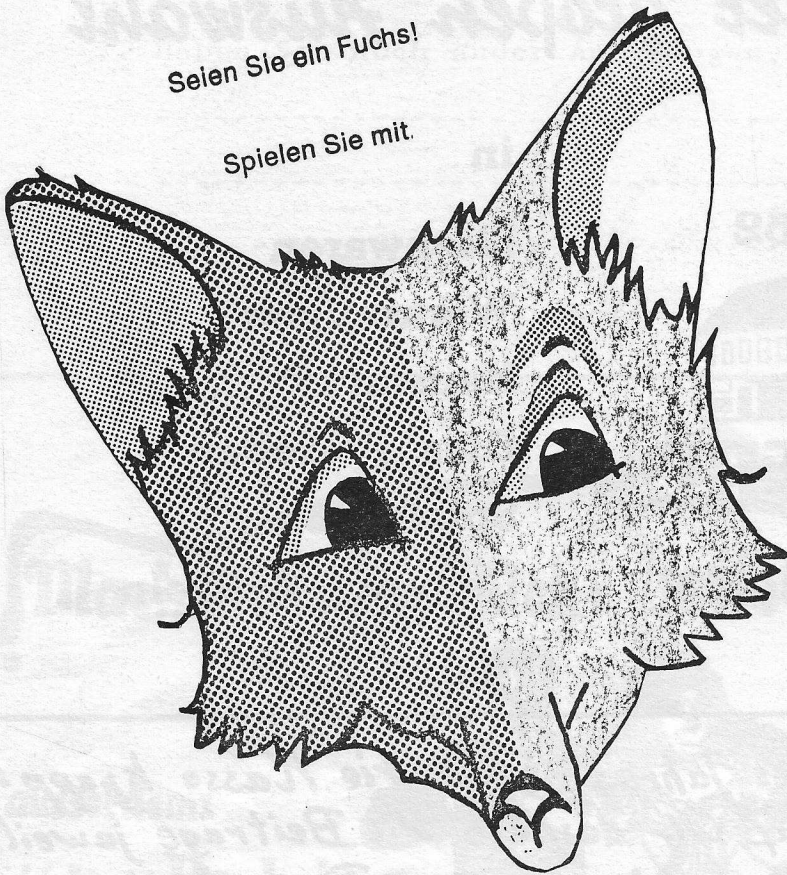
Bad Lauterberg im Harz





Seien Sie ein Fuchs!

Spielen Sie mit.



**Pfiffig sein!**

**Gewinn sparen**

**bei uns**



**VOLKSBANK**

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

EINZELHEITEN KÖNNEN SIE DEM DIESER ZEITUNG  
BEIGEFÜGTEN PROSPEKT ENTNEHMEN!